

	<p>Objekt: Städte-Notgeld Templin</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00031</p>
--	---

Beschreibung

Notgeld der Stadt Templin mit dem Nominalwert 50 Pfennig. Auf einer Seite ist das Mühlentor von Templin abgebildet. Links daneben steht: Dieser Schein verliert seine Gültigkeit, wenn er nicht innerhalb 3 Monate nach erfolgter öffentlicher Aufforderung einer der nebenstehend verzeichneten Firmen zur Einlösung vorgelegt wird. Templin, den 10. Juli 1920. Rechts daneben: Gegen diesen Schein zahlen die unterzeichneten Firmen Fünfzig Pfennig an den Überbringer: A. Bundfuß, C. Schraermeyer, Ecker & Huth, Ed. Brüsck Nachf. sämtl. in Templin, W. Rettig, W. Neitsch in Zehdenick, H. Wichmann Lychen, W. Sattelkow, Boitzenbg UM, Ferdinand Schneider, Gerswalde UM.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	B: 8,4 cm; L: 5,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	10.07.1920
	wer	Adolf Forker (Druckerei)
	wo	Leipzig
Wurde genutzt	wann	1920
	wer	
	wo	Templin

Schlagworte

- Finanzen

- Notgeld
- Papiergeld
- Pfennig